Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **31 (1941)**

Heft 17

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

Stadttheater Bern. Wochenspielplan.

Sonntag, 27. April. 14.30 Uhr Sondervorst. des Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Madrisa", eine schweiz. Volksoper in drei Akten von Johannes Jegerlehner, Musik v. Hans Haug (Regiegastspiel Max Terpis). 20 Uhr Einmaliges Gastspiel Jean Gatti: „Die Bohème", Oper in vier Akten von Giacomo Puccini.

Montag, 28. April. Sondervorst. des Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „Heinrich VIII. und seine sechste Frau", Komödie in 12 Bildern von Max Christian Feiler.

Dienstag, 29. April Ab. 30. Neueinstudiert: „Die Bajadere", Operette in drei Akten von Emmerich Kalman.

Mittwoch, 30. April. Ab. 30: „Heinrich VIII. und seine sechste Frau".

Donnerstag, 1. Mai. Zum letzten Mal: „Mein Freund Jack", eine ganz leichte Komödie in drei Akten von W. Somerset Maugham.

Freitag, 2. Mai Ab. 31: „Die Bajadere".

Samstag, 3. Mai: „Heinrich VIII. und seine sechste Frau".

Kursaal

Täglich nachmittags und abends Unterhaltungskonzerte des Orchesters Bob Engel unter Leitung von Kapellmeister H. B. Berto.

Allabendlich, Sonntag auch nachmittags, Dancing im Kuppelsaal, Kapelle Henri Bryner.

Samstag den 26. April, um 20 Uhr im Festsaal grosse öffentliche Ski-Chilbi.

Klavierabend

Edwin Fischer gibt nächsten Nontag, 28. April, im Burgerratssaal, 20 Uhr, einen einmaligen Klavierabend. Das Programm enthält von Händel die Suite in d-moll, die Sonate appassionata von Beethoven, die 6 Moments musicaux von Schubert op. 94 und als Abschluss die Variationen und Fuge über ein Thema von Telemann v. Max Reger op. 134. Karten bei Müller & Schade, Musikhdlg., Theaterplatz 6, Bern.

Zur gefl. Beachtung.

Man teilt uns mit, dass die Subscriptionsfrist für die Ausgabe 1941/42 des Berner Adressbuches am 30. April nächsthin abläuft. Für nachher einlaufende Bestellungen müsste der Verlag (Hallwag) den regulären Ladenpreis von Fr. 21.50 verlangen, bis 30. April einlaufende Bestellungen werden aber noch zum Vorzugspreis v. Fr. 17.50 entgegengenommen.

Berner Kunstmuseum

Am 17. April wurde das Kunstmuseum nach einer längern Pause wieder geöffnet. Die Räume wurden neu geordnet. Der frühern Sammlung haben sich eine Reihe von Legaten, Erwerbungen und Depositen hinzugefügt.

In den obern Sälen des alten Baues erblickt man nun in ganz neuem, vortrefflichem Lichte die alten Meister. Im folgenden Hauptsaal sind markante Bilder aus dem 19. Jahrhundert vereinigt. Der anstossende Oberlichtsaal ist unserem Anker geweiht. Dann folgen Bilder von Karl Stauffer. Im Kuppelsaal steht der Beschauer vor der monumentalen Kunst Ferdinand Hodlers. Im Parterre des alten Baues befindet sich die kleine Sammlung kunstgewerblicher Gegenstände, und die Folge schliesst mit mehreren Sälen, die den Berner Kleinmeistern und ihren unmittelbaren Vorgängern zugedacht sind.

Der Neubau ist der modernen Kunst gewidmet. Im grossen Oberlichtsaal herrscht Ferd. Hodler. Sodann ist eine Kollektion prominenter bernischer Künstler dort vereinigt und schliesslich mehrere ausländische Erzeugnisse von starker Wirkung.

In den Hallen des Neubaues sehen wir oben den „Schwingerumzug" Hodlers mit monumentalen Kompositionen von Hans Berger, im Mittelgeschoss ausländische Kunstwerke (Belgier, Italiener) und unten Darstellungen modernster Richtung, welche ihren Ausklang im östlichen Saal dieses Stockwerkes finden.

Das Publikum wird zum häufigen Besuch dieser Schau eingeladen. Für Mitte Juni werden Ausstellungen geplant, welche mehrere Säle in Anspruch nehmen werden, somit ist mit der baldigen Entfernung zahlreicher, heute vorgewiesener Werke zu rechnen. M.

Volkshochschule Bern

FRÜHLINGSPROGRAMM 1941.

I. Vorlesungen:

A travers la poésie française. Prof. P. Kohler. 7 mal ab 25. April.

Grundfragen der Sprachwissenschaft. Prof. Dr. A. Debrunner. 6 mal ab 1. Mai.

Christentum und Kultur bei Albert Schweitzer. Pfarrer F. Buri. 8mal ab 28. April.

Der chinesische Buddhismus und die Kunst. Pd. Dr. E. H. v. Tscharner. 8mal ab 30.. April.

Impressionismus-Expressionismus. Die Kunstwende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Dr. Georg Schmidt. 8mal ab 1. Mai.

Radioaktivität und Atombau II. Dr. W. Minder 6mal ab 13. Mai.

Tiergeographie. — Gymnasiallehrer C. A. W. Guggisberg. 6mal ab 28. April.

Praktische Kurse:

Uebungen in der Beredsamkeit. Herr Rezitator H. Nyffeler. 7mal ab 29. April.

Erdkunde. Pd. Dr. Staub und Dr. Haas. 3 Exkursionen ins Schwarzenburg-Guggisberggebiet. 11. Mai, 8. Juni, 6. Juli.

Botanische Exkursionen. Seminarlehrer Dr. Ed. Frey. 5mal ab 10. Mai.

Vorbereitungskurs zum Aquarellieren. Bildhauer K. Hänny. 8mal ab 3. Mai.

Einführungskurs für Eurythmie. Frl. Susi Locher. 9mal ab 2. Mai.

Volkstanzkurs. Frl. H. Genge-Erlenbach. 8 mal ab 30. April.

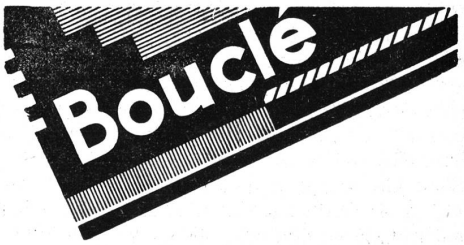
Fortbildungskurs für Stimmbildung. Max Hemman. 8mal ab 30. April.

Näheres beim Sekretariat der Volkshochschule Bern, Pilgerweg 6. Telephon 2 21 39.

PPP Radio BERN-TEL. 2.15.34 Umtausch Ihres alten Gerätes zu günstigen Bedingungen!

BOB ENGEL
das humorvolle Welschschweizer-Orchester
gegenwärtig im
KURSAAL BERN

Haben Sie schon
Ihr Schnitzler-Tombola-Los gekauft?
Jedes 3. Los gewinnt. Lospreis Fr. 2.-
bei den Verkaufsstellen od. direkt bei
Brienzer Schnitzler-Tombola, Brienz
Postcheck III 13 673 (Für Porto 40 Rp. beifügen)



Der Teppich für unsere Zeit
für harten Dienst
für wenig Geld
Meyer-Müller & Co. A.-G.
Bern, Bubenbergplatz 10